

Programm 1. September 2005
Vortragsveranstaltung in Leipzig

08:30	Begrüßung / Eröffnung Prof. Dr. F. Häuser, Rektor der Universität Leipzig Prof. Dr. U.-F. Hausteil, Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig Prof. Dr. W. Koch, Geschäftsführer der GDCh Prof. Dr. M. Dröschner, 1. Vorsitzender der DBG
09:00	Moderation: Prof. Dr. H. Papp, Vorsitzender des GDCh-Ortsverbandes Leipzig und Prof. Dr. R. Szargan, Direktor des Wilhelm-Ostwald-Institutes der Universität Leipzig „Die Bewirtschaftung des Genius – Wilhelm Ostwald als Organisator der wissenschaftlichen Arbeit“ Prof. Dr. H. Remane, Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg
09:45	Pause
10:15	„Reaktivität aus physikalisch-chemischer Sicht im Fokus der Nobelpreise“ PD Dr. H. Knoll, Universität Leipzig
11:00	„Katalyse - Ein Jahrhundert nach Wilhelm Ostwald“ Prof. Dr. J. Weitkamp, Universität Stuttgart
11:45	Ende der Vortragsveranstaltung Abfahrt des Busses nach Großbothen / Sa.

Programm 1. September 2005
Enthüllung der Gedenktafel in Großbothen

13:15	Vokalensemble
13:30	Grußworte / Enthüllung der Tafel Barbara Ludwig, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Prof. Dr. W. Reschetilowski, 1. Vorsitzender der Wilhelm-Ostwald- Gesellschaft zu Großbothen e.V. Prof. Dr. P. Mischnick, stellv. Präsidentin der GDCh
13:45	Vokalensemble
14:00	Imbiss
15:00	Führungen durch die Gedenkstätte
17:00	Abfahrt des Busses nach Leipzig



Programm 2. September 2005
Geburtstag von Wilhelm Ostwald
Veranstaltungen für und mit Schulen
in Großbothen

13:00	Eröffnung der Ausstellung „Zwischen Kunst und Wissenschaft“ Einführung: Prof. Dr. K. Wetzel
14:00	Farbvortrag mit Experimenten Prof. Dr. W. Oehme, Universität Leipzig
15:00	Elektrochemische Experimentalvorlesung PD Dr. F.-M. Matysik, Universität Leipzig
16:00	Konzert im Steinbruch

3. September 2005
Großbothener Gespräch

14:00	Dr. W. Marx, Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Stuttgart „Die Nachwirkung der wissenschaftlichen Arbeiten von Wilhelm Ostwald – Eine bibliometrische Analyse“ Moderation: Dr. W. Hönle, 2. Vorsitzender der Wilhelm-Ostwald- Gesellschaft zu Großbothen e.V.
-------	--

Anmeldung

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bis spätestens 01. August 2005 an die auf der Rückseite angegebene Adresse,
per Fax an **069-7917-656** oder per E-Mail an **r.kiessling@gdch.de**

An der Vortragsveranstaltung am 01. September 2005 in Leipzig (Festvorträge vormittags)

nehme ich allein teil*)

nehme ich mit Begleitperson(en) teil*)

An der Festveranstaltung am 01. September 2005 in Großbothen (Festakt nachmittags)

nehme ich allein teil*)

nehme ich mit Begleitperson(en) teil*)

Führung durch die Gedenkstätte Großbothen JA NEIN

Bustransfer wird gewünscht JA NEIN

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

Ort/Datum

Name (Druckbuchstaben)

Unterschrift

Historische Stätten der Chemie

Mit dem Programm „Historische Stätten der Chemie“ würdigt die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) Leistungen von geschichtlichem Rang in der Chemie. Als Orte der Erinnerung werden Wirkungsstätten beteiligter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in einem feierlichen Akt ausgezeichnet. Eine Broschüre bringt einer breiten Öffentlichkeit deren wissenschaftliches Werk näher und stellt die Tragweite ihrer Arbeiten im aktuellen Kontext dar.

Ziel dieses Programmes ist es, die Erinnerung an das kulturelle Erbe der Chemie wach zu halten und die Chemie und ihre historischen Wurzeln stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Am 1. September 2005 würdigen die GDCh, die Deutsche Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie (DBG), die Universität Leipzig und die Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft zu Großbothen e.V. das Wirken von Wilhelm Ostwald, der neben Svante Arrhenius und Jacobus van't Hoff als Begründer der Physikalischen Chemie gilt. Für seine bahnbrechenden Arbeiten auf dem Gebiet der Katalyse erhielt er im Jahre 1909 den Nobelpreis für Chemie. Außerdem wirkte er als Naturphilosoph, Soziologe, Wissenschaftsorganisator, wissenschaftlicher Schriftsteller und forschender Maler.

Bisher wurden mit der Gedenktafel „Historische Stätten der Chemie“ die Wirkungsstätten folgender Wissenschaftler geehrt:

1999: Hermann Staudinger in Freiburg

2002: Fritz Straßmann in Mainz

2003: Justus von Liebig in Gießen

2004: Clemens Winkler in Freiberg

Informationen

Vortragsveranstaltung an der Universität Leipzig

Fakultät für Chemie und Mineralogie

Arthur-Hantzsch-Hörsaal

Johannisallee 29

04103 Leipzig

e-mail: papp@chemie.uni-leipzig.de

szargan@uni-leipzig.de

Stadtplan Leipzig:

<http://www.leipzig.de/de/tourist/indexts.htm>

Enthüllung der Gedenktafel und andere Veranstaltungen in Großbothen

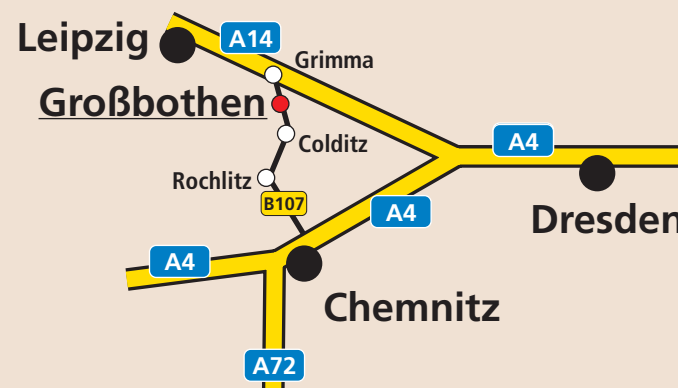
Wilhelm-Ostwald-Gedenkstätte

Großbothen / Sa.

Grimmaische Straße 25

04668 Großbothen

e-mail: ostwaldenergie@aol.com



Gesellschaft Deutscher Chemiker

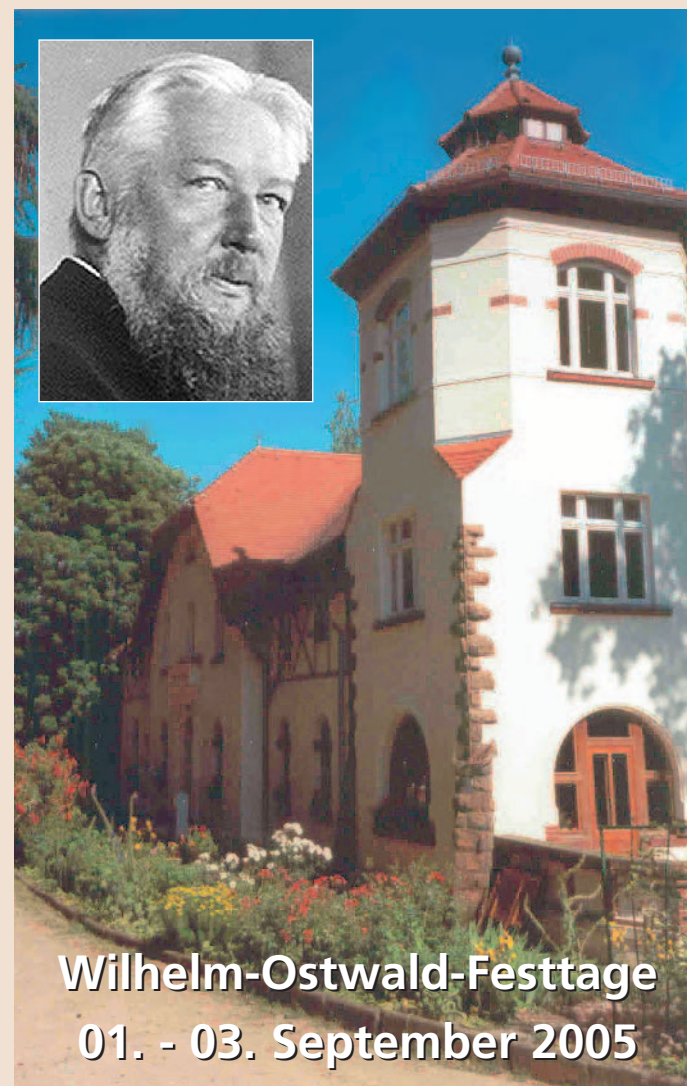
Dipl.-Ing. Renate Kießling

PF 90 04 04, 60444 Frankfurt

e-mail: r.kiessling@gdch.de

Historische Stätten der Chemie Wilhelm-Ostwald-Gedenkstätte

Großbothen / Sa.



GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Gesellschaft Deutscher Chemiker
Postfach 90 04 40
60444 Frankfurt am Main